



Agri-PV

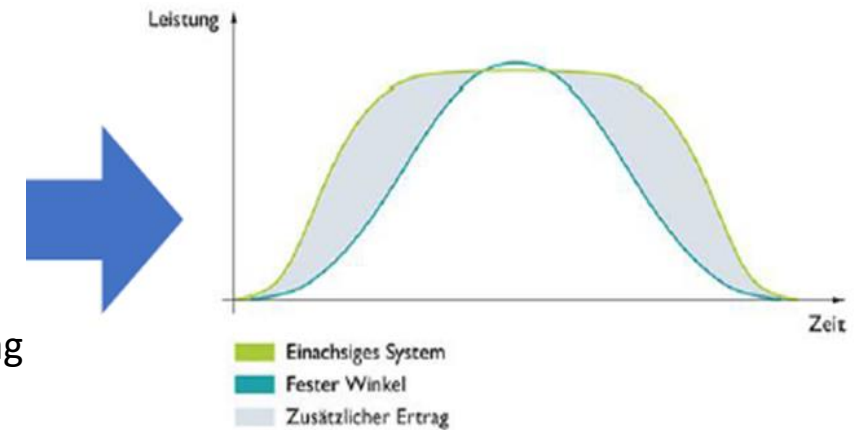
- Kombination von landwirtschaftlicher Produktion und Stromerzeugung auf derselben Parzelle
- Dazu gehört: Reihenabstand ca. 11 m, ca. 1,5 m Streifen überbaut
- Bisher intensiv genutzte Fläche wird zu ca. 15% extensiv genutzt (1,5- 3 m Blühstreifen)
- 85% landwirtschaftliche Nutzung
- Stromeinspeisung besser über den Tag verteilt
- Installierbare Leistung ca. 0,7 MWp pro Hektar gegenüber von 1,0 MWp pro Hektar bei klassischen Flächen-PV-Anlagen





Nachführung der PV-Module durch Einachsige-Tracker

- Freiflächen Solaranlagen produzieren zur Mittagszeit, sprich wenn die Sonne am stärksten auf die Flächen einstrahlt, am meisten Strom.
- Tagsüber ist in der Mittagszeit der Strombedarf für die Industrie und für die Haushalte am geringsten.
- Zur Folge entsteht ein Überschuss an produziertem Strom
- Einachsig von Ost nach West nachgeführte Agrivoltaik erzielt höheren Stromertrag
- Module folgen der Sonne, Stromertrag fast gleichverteilt über den Tag.
- Modultische lassen sich in die gewünschte Position zur Bearbeitung der Fläche bringen





Sektorkopplung

- Die Wärmewende ist undenkbar ohne Sektorenkopplung. Dies ist das zentrale Prinzip der Gemeinde, um die Energiesektoren Strom, Wärme, Industrie und Mobilität intelligent zu verbinden. Projekte der Sektorenkopplung werden in der Gemeinde umgesetzt. Um die Potenziale optimal zu nutzen, werden die Akteure vor Ort zusammengeführt.
- Bei der Planung zum Ausbau von Erneuerbaren-Energieanlagen werden im städtebaulichen Verträgen mit den Vorhabenträgern, auch abseits der von ihr einzuhaltenden gesetzlichen Vorgaben, bei der Vorhabenplanung und -gestaltung die städtebaulichen Interessen der Gemeinde berücksichtigt.
- Dazu gehört:
 - einen netzdienlichen Stromspeicher für die Freiflächen-Photovoltaikanlagen zu installieren.
 - überschüssigen Strom im Elektrolyse-Verfahren als Wasserstoff einzuspeichern und als Stromspeicher zu nutzen bzw. Wasserstoff für die weitere Verwendung zu erzeugen.
 - Strom zur Erzeugung von anderen Energieträgern aus dem Solarpark/Windpark, über ein Direktkabel zu liefern.

